

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 5

Landeck, den 1. Februar 1958

13. Jahrgang

## Winterliches aus St. Anton a. A.

### Rudi Matt lehrt in Japan den Skilauf — Die Finnen trainieren für die Weltmeisterschaft

Der St. Antoner Skiexperte und ehemalige Weltmeister Rudi Matt ist nach gut verlaufenem Flug ab Zürich am 9. Jänner in Tokio angekommen. Der Empfang durch die japanischen Skifreunde am Flugplatz war von einer Herzlichkeit ohnegleichen und der Arlberger, der den Japanern den in ihre Sprache übersetzten neuen österreichischen Skilehrplan praktisch während mehrerer Wochen erläutern wird, wurde mit Blumen förmlich überschüttet. Die ersten Tage in Tokio waren von Empfängen ausgefüllt, eine Pressekonferenz löste die andere ab und die Reporter ließen sich auch noch um Mitternacht im Hotel melden, um Rudi Matt zu interviewen. Wo es sich um Skilauf handelt, sind die Japaner, so schreibt Rudi Matt, von einer Begeisterung, die man sich kaum vorstellen kann. Seit 11. Jänner befindet sich Rudi Matt in Manza, einem Skiplatz mit einem Sessellift und einer 200 bis 300 Personen fassenden Skihütte, die nach unseren Auffassungen als ziemlich primitiv bezeichnet werden kann. Für die entsprechende Romantik ist schon durch das eigenartige Milieu gesorgt: am Abend sitzt alles auf Matten am Boden, und auch das Essen wird in Sitzstellung eingenommen. Die Füße streckt man zum Warmhalten unter eine gemeinsame dicke Decke, die Gespräche gehen von früh bis spät um den Skilauf und alles ist von einer gegenseitigen Liebenswürdigkeit, von der die Europäer manches lernen könnten.

Der österreichische Skilehrplan findet ein ungeheures Interesse und bringt die japanischen Skikreise buchstäblich aus der Ruhe. Vor fast dreißig Jahren war Hannes Schneider in der gleichen Mission wie heute Rudi Matt im Lande der aufgehenden Sonne und viele ältere Leute, die damals dabei waren, schreiben an Rudi Matt in Erinnerung an das Wirken des großen Skipioniers. Aus dieser Schneiderschen Skilehrzeit in den japanischen Gebieten her datiert eine gewaltige Ausweitung des österreichischen Anschens in Japan, und unser Land, insbesondere St. Anton a. Arlberg als der Wirkungsplatz Hannes Schneiders, ist dort ein Begriff.

Die Tätigkeit Rudi Matts begann mit einem dreitägigen Kurs für Fachexperten des japanischen Skiverbandes. Es folgte ein Kurs für 150 Lehrwarte, Skilehrer, Studenten, Universitätslehrkräften und die noch zur Verfügung stehende restliche Zeit ist so gedrängt mit anderen Terminen, daß Rudi Matt kaum weiß, wie er ihnen gerecht werden kann. Die von ihm mitgeführten Filme finden enormes Interesse, man staunt über die langen, herrlichen Arlberger Abfahrten und die Slalombilder, die von der österreichischen Spitzenklasse vorgeführt wurden. Lang

anhaltender Beifall zeugt von der Begeisterung, die dieses Volk für den weißen Sport aufbringt, der auch in Japan auf dem besten Wege ist, sich in die Breite zu entwickeln.

In St. Anton am Arlberg sind zum Abfahrtstraining die finnischen Weltmeisterschaftsteilnehmer (Alpine Mannschaft) Lathela, Manninin, Ekkstam und Elo eingetroffen. Die Mannschaft wird von Mannschaftsführer Häkkinen betreut und benützt für ihre Vorbereitungen die Rennstrecken am Galzig und Kapall. Die Finnen üben dazwischen auch Slalom und sind vom Gelände und den derzeit herrschenden prächtigen Schneesverhältnissen in St. Anton begeistert.

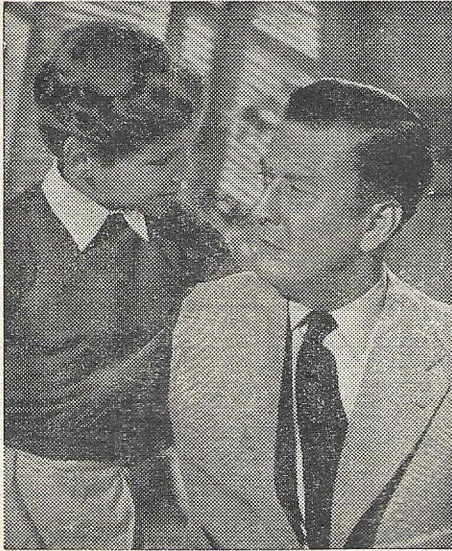
## Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey besucht Landeck

Am Freitag, den 31. Jänner 1958 wird Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey erstmals offiziell als Landeshauptmann in den Bezirk Landeck kommen. Da unser Landeshauptmann durch Geburt und Abstammung sowie durch seine bisherige Tätigkeit mit dem Bezirk auf das Engste verbunden ist, werden ihn die Behörden und Bürgermeister des Bezirkes besonders willkommen heißen und ihn in Landeck herzlich begrüßen. Der Landeshauptmann wird am Freitag, den 31. Jänner 1958 um ca. 15.45 Uhr durch Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler und den Bürgermeister von Schönwies an der Bezirksgrenze begrüßt und nach Landeck geleitet, wo ihn am Parkplatz des Gasthofes „Schrofenstein“ Bürgermeister Komm. R. Greuter, die Stadtmusikkapelle und die Schützenkompanie empfangen werden. Im Saal des Gasthofes „Schrofenstein“ ist anschließend in Anwesenheit sämtlicher Bürgermeister, der Landtagsabgeordneten und der Funktionäre und Amtsvorstände die feierliche Begrüßung.

Einem eifrigen Training gehen auch die wiederum in St. Anton eingetroffenen Nationalläufer Igaya, Masaru Sonobe, Tadashi Katagiri nach.

Der Skiklub Arlberg hielt am 19. Jänner 1958 sein diesjähriges Ortsjugendrennen in St. Anton ab. Über hundert Teilnehmer wurden über einen vom Gampen nach St. Anton führenden Riesenslalom geschickt, der von den jungen Arlbergern eine technisch gute Leistung verlangte. Der Skiklub Arlberg hat, was diese Veranstaltung mit ihrem traditionellen sportlichen Milieu wiederum

### Aus dem Landecker Kinoprogramm



Ferien in Tirol (Breitbild, Jgfr.)

Das in der Bergwelt unserer Alpen hergestellte Lustspiel, das jung und alt zu Herzen geht. Mit Eduard Köck, Hans Söhnker, Irene von Mayendorf u. a.



Urlaub auf Ehrenwort (Jgdv.)

Ernst Liebeneiner in ernsten und heiteren Episoden, mit Claus Biederstaedt, Eva-Ingeborg Stolz u. a.

zeigte, in seiner Jugend eine große Zahl von Talenten, die in Zukunft mit reiferem Können in der Spitzenklasse mitzureden haben werden. Die Breitenarbeit liegt dem SCA von jeher am Herzen, durch eine entsprechende Pflege des Wettkampfgedankens wird der Klub auch sein Rennläuferfeld für die nächsten Jahre auf eine größere Stärke bringen.

Die ältere Jugend bestritt am Nachmittag noch einen Spezialsalom, der ein sehr bemerkenswertes technisches Niveau zeigte und insbesondere auch einige Mädchen als vielversprechende Nachwuchsfahrerinnen aufscheinen ließ. Die Seilbahnen und Skilifts haben keinen geringen Anteil an der skimäßigen Forterziehung der St. Antoner Skijugend, denn sie erleichterten durch Freikarten wie stets das Training und die Durchführung der Veranstaltung ganz wesentlich.

Die Sieger in den einzelnen Klassen sind:

Knaben 12—14 J. 1. Hauser Reinhard; 10—12 J. 1. Staffler Josef; 8—10 J. 1. Fahrner Alois.

Mädchen 12—14 J. 1. Schalle Christl; 10—12 J. 1. Köbler Renate; 8—10 J. 1. Mussak Monika.

Die Jugend I und II nahm am Bezirksjugendskitag in Landeck teil und holte dort für den Skiklub Arlberg gute erste Plätze.

### Gemeinderat Landeck

In seiner Sitzung am Montag setzte der Gemeinderat die am 20. Jänner begonnene Tagesordnung fort. Längere Zeit nahm die Beratung über die neue Geschäftsordnung des Gemeinderates in Anspruch, deren Aufstellung in der nächsten Gemeinderatssitzung endgültig beschlossen werden soll. Nach Erledigung verschiedener kleinerer Punkte erteilte der Gemeinderat der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen die Genehmigung zur Führung des Stadtwappens auf ihren Briefköpfen. Ebenfalls bewilligte er dieser Musikkapelle eine Subvention zur Umstellung ihrer Instrumente auf tiefe Stimmung. Im weiteren Verlauf, unter Punkt Allfälliges befaßte sich der Gemeinderat mit zwei Dringlichkeitsanträgen, die von Bürgermeister Komm. R. Greuter eingebracht und erläutert wurden. Sie resultierten in zwei einstimmig gefaßten Entschlüssen. Im ersten Fall ist diese an die zuständigen Stellen der Bundesstraßenverwaltung gerichtet mit dem Ausuchen, die Ortsdurchfahrten in Landeck bis zu Beginn des Osterverkehrs instandzusetzen, so daß alle Mängel wegfallen, die diese Straßen derzeit innerhalb der Stadt aufweisen. Die zweite Entschluß ergreift an die bevorstehende Fahrplankonferenz und beinhaltet das Ausuchen, die Haltezeit des Arlbergexpress, der bisher nur in Spitzenzeiten vom 22. 6. bis 8. 9., vom 20. 12. bis 6. 1. und vom 28. 2. bis 12. 4. in Landeck angehalten hat, auf das ganze Jahr auszuweiten. Als Begründung wird die besondere Stellung von Landeck als größter Verkehrsknotenpunkt in Westtirol angeführt. Weiters ersuchte der Gemeinderat in dieser Entschluß an die Fahrplankonferenz um Einschaltung eines Triebwagenpaares auf der Strecke Innsbruck-Landeck mit der Abfahrt in Innsbruck zwischen 12 und 13 Uhr bzw. 17 und 18 Uhr. Diese beiden Triebwagenverbindungen sollen es ermöglichen, daß die am Morgen und am Mittag in Landeck abreisenden Besucher der Landeshauptstadt wieder innerhalb eines halben Tages nach Landeck zurückkehren können.

### Karl Jais-Abend der Volkshochschule

(24. Jänner 1958)

Unsere Volkshochschule hat einen guten Griff getan, als sie sich für diesen Abend der Mitwirkung des Bruders von Karl Jais, des Kauner Volkspfarrers Hannes Jais, hierzulande als „Oafner Gratsch“ bekannt, versicherte. Denn niemand sonst hätte es vermocht, ein so kenntnisreiches, einfühlsames und liebevolles Bild des vor drei Jahren verstorbenen, aus Imst stammenden „Venter Gletscherpfarrers“ Karl Jais und seiner Dichtung zu zeichnen, als gerade sein Bruder, der mit dem Verstorbenen ein Leben lang in einem einzigartigen geistigen Bund gestanden hat. Mit Recht hob Hannes Jais in seiner gemütvollen, herzlichen, echt volkstümlichen Einführung hervor, daß Karl Jais mit der Ausnahme von Imst im ganzen Oberland noch viel zu wenig bekannt sei, obwohl er es verdiene, Volksdichter des Oberlandes nicht nur zu heißen, sondern es auch zu sein. Wir wiederholen aus der Einführung ein paar Sätze, welche es aus tiefster Kenntnis der Dichterpersönlichkeit weit besser als wir verstehen, Karl Jais zu kennzeichnen: „Die Imster Mundart hat vor ihm noch keiner . . . so wissenschaftlich genau in Wort und Schrift gebraucht, wie er. Jeder Ausdruck wurde von ihm nach

seiner Sprachrichtigkeit und Echtheit sorgsam geprüft, abgewogen und ausgewählt; und nichts konnte ihn mehr „dertöbbe“, als ein im Volk nicht bestehender, unechter Wortgebrauch. Wie oft hat er im Zweifel seine alte Mutter . . . darüber ausgehört, um ja immer volksecht zu bleiben; lieber ein ganzes Gedicht geopfert oder abgeändert, als unwahr und unecht zu werden.“

Derart auf das Kommende vorbereitet, lauschte eine aufgeschlossene Zuhörerschaft, welche den Saal bis auf das letzte Plätzchen füllte, den Gedichten des Gletscherpfarrers: vorerst den besinnlichen von der „Huemet“, der „Muaterschproh“, der „Muater“, denen von der Kinderzeit, dann den mehr gedanklich angehauchten, man möchte fast sagen, philosophischen, und schließlich den zahlreichen heiteren Gedichten, in denen sich der Humor und die sprachliche Treffsicherheit des Dichters besonders schlagend offenbarten. Der Saal hallte manchmal vom Gelächter der Zuhörer. Aber auch Proben der hochsprachlichen Dichtung von Karl Jais wurden gegeben.

Für Unterbrechung und Abwechslung sorgte das Zitherduo Gurschler, und wie im Flug waren drei köstliche Stunden vergangen. Vergelt's Gott, Oafner Gratsch, für den schönen Abend, den du uns geschenkt hast. h.m.

## Der Straßenbau

bei uns bleibt weiterhin gehemmt

Es ist bei uns schon längst bekannt, daß wir in Tirol und auch in anderen Bundesländern mit dem jetzigen Aufteilungsschlüssel zur Erhaltung der Bundesstraßen, der ohne Unterschied, ob im Flachland oder Gebirge, mit den gleichen Verbauungskosten pro Kilometer rechnet, nicht einverstanden sind und eine höhere Quotenzuteilung verlangen. Man braucht gerade kein Fachmann zu sein, um feststellen zu können, daß der Ausbau der Bundesstraßen im Gebirge, denken wir nur an den Strengener Berg, weitaus höher zu stehen kommt, als wie es im Flachland der Fall ist. Leider werden nun unsere vorgebrachten Argumente und Tatsachen arg verwässert, wie man aus einem der folgenden Berichte entnehmen kann, obwohl, wie der Bericht über die Frequenz der Reschenstraße bzw. des Reschenpasses beweist, der Verkehr auf unseren Bundesstraßen, die reine Bergstraßen sind, in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen ist. Besonders die Vintschgauer Straße, die uns jährlich klingende und wohlbeehrte Devisen bringt, ist bisher in ihrem Ausbau recht stiefmütterlich behandelt worden. Mit der Verzögerung im Ausbau müssen auch die Abgänge in der Deviseneinfuhr in Kauf genommen werden.

### Reschen-Verkehr steigt weiter an

Aufschlußreiche Zahlen liefert der nun vorliegende Gendarmeriebericht über den Grenzverkehr am Reschenpaß im Jahre 1957. Danach passierten in beiden Richtungen 44.311 Fahrzeuge mehr als im Vorjahre (1956) die Grenze. Mit 233.580 Kraftfahrzeugen, die 1.491.933 Personen nach und aus Italien brachten, wurde im Jahre 1957 ein neuer Höchststand erreicht. Eindeutig geht daraus hervor, daß die Reiseroute über den Reschen, neben jener über den Brenner, vom internationalen Automobilisten noch immer sehr geschätzt wird. Zu den obigen Zahlen kommen noch 138.000 Fahrzeuge, welche im gleichen Zeitraum ihren Weg über das Engadin nahmen. Ohne den Arlberg gerechnet, kamen im Jahre 1957 über 2 Millionen Personen im Auto durch die Touristenstadt Landeck. Damit bedarf es keines weiteren Argumentes in der Frage unseres Straßenausbau. Die Verpflich-

tung unseres Staates als Deviseneinnehmer aus dem Fremdenverkehr liegt klar auf der Hand. Der Ruf nach dem Ausbau der Reschenstraße kann danach auch nicht als Regionalwunsch abgetan werden. Eine Einsparung auf diesem Gebiet bringt auch eine Einbuße an Devisen mit sich. Aus den eingangs genannten Zahlen ergibt sich noch eine andere Schlußfolgerung: Die vom Bundesministerium durchgeführte Straßenverkehrszählung 1955, die auf Stichzählungen beruht, darf niemals Grundlage für den Fortschritt des Straßenausbau bilden! Zumindest nicht, was den Reschen betrifft. Denn das vorliegende Zahlenmaterial beweist klar, daß die Stichzählungen, wenn nicht unzulänglich, so doch, mit Bezug auf den Reschen, schon längst als überholt zu betrachten sind.

H. St.

„Kilometerschlüssel“ soll beibehalten werden  
Handelsministerium bezeichnet ihn als die gerechteste Form der Budgetverteilung

WIEN — In letzter Zeit wird aus Fachkreisen Kritik an dem sogenannten Kilometerschlüssel geübt, nach dem das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau die Bundesmittel für den Ausbau des Straßennetzes an die einzelnen Bundesländer zuteilt. Beispielsweise verlangen Tiroler Kreise, daß dieses Bundesland aus den für 1958 zur Verfügung stehenden Mitteln von rund 1 Milliarde Schilling einen größeren Anteil bekommen müßte, als es nach dem jetzigen Aufteilungsschlüssel erhält. Als Begründung wird u. a. angeführt, daß die ausbauwürdigen Straßen in diesem Bundesland über besonders schwieriges Gebirgsterrain führen.

Wie die Pressestelle des Handelsministeriums in diesem Zusammenhang mitteilte, sei an ein Abgehen von der bisherigen Verteilungsform nicht zu denken. Der Kilometerschlüssel wäre seinerzeit mit den Stimmen aller Bundesländer gemeinsam als Verteilungsgrundsatz festgelegt worden und könnte daher nur einvernehmlich abgeändert werden. Einer solchen Reform stünden jedoch unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen. Auch andere Bundesländer wie Niederösterreich und Burgenland führen ihre Schwierigkeiten ins Treffen, so, daß ihre Straßen z. T. sumpfiges Gelände oder Stellen mit Abrutschgefahr überbrücken müssen. Auch habe der Straßenzustand dieser Bundesländer „in stärkerem Ausmaß als in den westlichen Bundesländern durch Kriegereignisse und Besatzungszeit gelitten“. Aus diesen Gründen, argumentiert das Handelsministerium, sei der derzeitige Kilometerschlüssel noch die gerechteste Form der Budgetmittelverteilung.

(AID)

Unsere Skilehrer sollen in Zukunft in Wien ausgebildet werden

Die geplante Errichtung einer Sportakademie in Wien war Anlaß für eine Eingabe der Tiroler Landesregierung an das Bundesministerium für Unterricht, in der gegen diesen Gesetzentwurf Stellung genommen wird. Die Tiroler Landesregierung stellt in ihrer Eingabe ausdrücklich fest, daß das Sportwesen nach der Bundesverfassung Landessache sei und sich die derzeit bestehenden Bundesanstalten für Leibeserziehung in Wien, Graz und Innsbruck durchaus bewährt haben.

Installationen •	Elektronunternehmen
Licht- und Kraftanlagen •	<b>ALOIS SCHLATTER</b>
zu soliden Preisen •	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Die Folge dieser neuen Zentralisierungsmaßnahme wäre, daß auch unsere Skilehrer ihre Ausbildung in Wien absolvieren müßten. Unseren Bergbauern, von denen in der letzten Zeit viel die Rede war, daß sie mit allen Mitteln unterstützt und gehalten werden müssen, bot der Skilehrerberuf einen willkommenen und notwendigen Nebenberuf zur Besserung ihrer bedrängten Lage. Jetzt sollen unsere Skilehrer auf einmal nach Wien zur Ausbildung fahren. Daß es da natürlich jedem zweiten Anwärter wegen der hohen Kosten — Bahnfahrt und Aufenthalt in Wien — nicht mehr möglich sein wird, diesen Nebenberuf zu ergreifen, ist bei einiger Kenntnis der Lage unserer Bergbauernjugend leicht verständlich. Es ist zu hoffen, daß sich in dieser Frage auch der Bauernstand einschalten wird. In der Eingabe der Tiroler Landesregierung heißt es weiter, daß in Österreich nicht eine Sportakademie fehlt, sondern es mangle an Sportanlagen und Turnhallen.

### Die Paznauner Straße

Wie wir aus bestinformierten Kreisen erfahren, wird mit dem Bau der Einfahrt in das Paznauntal bei Pians schon in allernächster Zeit angefangen. Wir Paznauner haben jetzt die berechtigte Hoffnung, daß diese unschöne Einfahrt bis zu Beginn der Saison bereits saisonfähig geworden ist. FW

**Die schönste Krippe** im Oberland können Sie noch bis einschließlich Sonntag, 2. Februar in der Pfarrkirche Zams sehen. Diese Krippe stammt vom seinerzeitigen Pfarrer Thomas Geiger in Karres. Pfarrer Geiger vermachte die Krippe nach seinem Tode dem Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Zams. Und diese schenkten sie großzügig über dankenswerte Intervention durch Msgr. Dekan Knapp der Kirche in Zams. Die Figuren dieser Krippe sind nicht von einem Meister hergestellt, es arbeiteten mehrere daran. Der Hauptteil der Figuren stammt von Meister Joseph Bachlechner aus Hall. Im heurigen Jahr hat die Krippe insofern eine Vervollkommnung erfahren, als Kunstmaler Seelos in Zirl dazu eine herrliche Glorie malte. Auch der Krippenberg und der kunstvolle Hintergrund stammen von diesem Künstler. So bietet der Anblick der Krippe jetzt ein geschlossenes Ganzes. Die Pfarrgemeinde Zams kann mit Recht auf ihre Krippe stolz sein. FW

### Erstaufführung des Schauspiels „Verlorener Boden“ von Josef Anton Schuler

Die Heimatbühne Landeck ist derzeit eifrig bei den Proben eines neuen Schauspiels von Josef Anton Schuler, „Verlorener Boden“, das die Probleme des Wasserrechtes anlässlich von Elektrizitätswerksbauten zum Inhalt hat. Das hochdramatische Stück ist für uns in Landeck besonders aktuell wegen der großen Elektrizitätswerksprojekte im Oberen Gericht. Zur Erstaufführung werden als hohe Gäste von Innsbruck Herr LR. Hofrat Prof. Dr. Gamper und Herr Min.-R. Dr. Gottfried Hohenauer erscheinen

Der voraussichtliche Beginn der Erstaufführung ist Sonntag, 9. Februar 1958, 20 Uhr, in der Aula des Bundesrealgymnasiums.

**Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen** veranstaltet am Samstag, den 8. Februar 1958 im Gasthof Schwarzer Adler in Perjen ihr Faschingskränzchen. Beginn: 20 Uhr. Eintritt: Freiw. Spenden.

**Luftgewehrschießen** der Schützengilde Landeck, am Sonntag, 2. 2. 1958, 16 Uhr im Gasthof Sonne.

## Kulturreferat der Stadt Landeck

### Landestheater Innsbruck - zweite Abonnementvorstellung

Wie das Landestheater Innsbruck bekanntgab, findet am Sonntag, den 23. Februar 1958 als zweite Abonnementvorstellung die Aufführung des Stückes „Der Richter von Zalamea“ von Calderon statt.

### Hauptschuldirektor i. R. Seraphin Zangerl — ein Achtziger

Seinen achtzigsten Geburtstag feierte am 30. Jänner Herr Hauptschuldirektor i. R. Seraphin Zangerl.

Das Heimathaus stand zwischen den himmelragenden Bergen des Paznauntales, im sonnigen Kappl, wo er 1878 geboren wurde.

Nach Absolvierung der Studien trat er 1899 in Heiterwang, Bezirk Reutte, in den Schuldienst. Von dort führte sein Weg in den uns heute verschlossenen Teil Tirols, nach St. Valentin auf der Heide und weiter nach Münster im freundlichen Unterland.

Der junge, weitblickende Lehrer wollte die Schulverhältnisse auch in einem anderen Kronland kennen lernen und wandte sich nach Oberösterreich. Grieskirchen im Bezirk Wels wurde seine neue Lehrerheimat, bis er einem ehrenvollen Rufe folgend, an die Bürgerschule nach Bad Ischl ging.

Nach dem ersten Weltkrieg entstanden endlich auch im jetzt so kleinen Tirolerlande neue Bürgerschulen und auch im heimatlichen Oberland wurde eine solche errichtet. Die Leitung wurde dem in der Fremde weilenden Sohn der Heimat übertragen.

Als Direktor der neuen Bürgerschule in Landeck kehrte der Bürgerschullehrer Zangerl nach Tirol zurück. Harte, mühevoll Arbeit wartete auf ihn. Für den neuen Schultyp mußte erst das Verständnis bei den Schülern und manchen Eltern geweckt und erhalten werden.

Im Herbst 1928 konnte Direktor Zangerl seine Mitarbeiter und die Schüler endlich aus der Schulbaracke in das neue, schöne Hauptschulgebäude führen.

Leider kam bald eine bewegte Zeit, die auch Unruhe in die Schule brachte.

Fünfzehn Jahre stand Direktor Zangerl auf dem arbeitsreichen Posten. 1935 trat Zangerl, der Direktor, der vor allem immer Lehrer geblieben war, in den Ruhestand. Als Pensionist suchte er aber nicht die Ruhe, sondern neue Arbeit, und setzte besonders seine Bemühungen für die Schulen des Bezirkes fort. Seine aufschlußreiche Bezirkskarte wird heute noch, besonders von Fremden, gerne benützt.

Selbstverständlich stellte er sein reiches Wissen in den Dienst des Heimatbezirkes, als das Heimatbuch herausgegeben wurde.

Lehrerdienst und Lehrerarbeit setzt heute seine Tochter, Fräulein Marianne Zangerl als Lehrerin an der Schule in Landeck-Perjen fort.

Die größte Freude erlebte die Lehrerfamilie Zangerl wohl 1953, da Siegmund, der älteste Sohn, in der Pfarrkirche Landeck zum erstenmal als Priester am Altare stand.

Möge Direktor Zangerl noch schöne Jahre im Kreise seiner Familie erleben und sich freuen, daß es ihm gelungen ist, durch seine Arbeit zum Aufschwung der Bezirksstadt Landeck beigetragen zu haben. S

Das **Alpenvereinskränzchen**, das jedes Jahr der Treffpunkt aller Bergsteiger und Bergfreunde ist und immer zu den besonders gelungenen Veranstaltungen des Landecker Faschings zählt, findet am Samstag, den 1. Februar 1958, abends, im Gasthof „Schrofenstein“ statt. Die Sektion Landeck des Ö. A. V. hat sich diesmal besonders bemüht, dieses Kränzchen zünftig zu gestalten. Es spielt, tanzt, plattelt und jodelt für die Besucher die im In- und Ausland bekannte Volkstumsgruppe „Die lustigen Arlberger“ aus St. Anton a. A.

**Sprechtag der Pensionsversicherung der Angestellten.** Am 4. Februar 1958 hält die Außenstelle der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten in Innsbruck bei der Arbeiterkammer in Landeck in der Zeit von 9 bis 12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Pensionsversicherung der Angestellten angehören oder jemals angehört, bzw. auch Hinterbliebene nach solchen sowie Arbeitgeber Auskünfte in allen Fragen der Pensionsversicherung der Angestellten einholen können.

Welch eine Freude,  
die **BABY AUSSTATTUNG** vom



### Alpine Kombination um den Dreiländerpokal in Nauders

Der Ski-Klub Nauders führt am Sonntag, den 9. Februar seinen traditionellen Nachttorlauf in Verbindung mit einem Abfahrtslauf als „Alpine Kombination um den Dreiländerpokal“ durch. Landeshauptmann Dr. Hans Tschiggfrey hat den Ehrenschutz über diese Veranstaltung übernommen. Der Ski-Klub Nauders hat sich sehr bemüht und hat seine bisherige Standardabfahrtsstrecke durch eine neue, sehr schöne und schnelle Strecke ersetzt, die allen Rennläufern ein Bild dieses schönen Skigebietes vermitteln wird. Das Rennen ist offen für Klasse I, Jugend II, Junioren, Allgemeine- und Gästeklasse sowie Altersklasse I. Der Abmarsch zum Abfahrtslauf ist um 12.30 Uhr vom Postplatz aus. Fahrgelegenheit ab Landeck Bahnhof 9.45 Uhr. Anmeldungen an Ski-Klub Nauders, Frl. Ruth Ebner, Nauders 204, Tel. 05473/211 bis Samstag, 8. Februar 1958.

### Bezirks-Schülerskimeisterschaft

Am Sonntag, den 2. Februar 1958 findet in Zams (Riefe) die Bezirksschülermeisterschaft in Form eines leichten Riesentorlaufes unter dem Ehrenschutz des Herrn Bezirksschulinspektors RR Josef Egger statt. Startberechtigt sind Läufer und Läuferinnen der Schülerklasse I und II.

12 Uhr Sammeln der Teilnehmer, Nummernausgabe und Abmarsch vom Wettlaufbüro (Gasthof Graber). 13.30 Uhr Start zum Riesentorlauf. Preisverteilung anschließend im Gasthof „Schwarzer Adler“ (Graber).

Nennungen sind zu richten an Sportverein Zams, Gasthof Schwarzer Adler, Telefon Nr. 285 (Zams) unter Angabe von Name, Geburtsdatum und Wohnort. Nennungs-schluß und Auslosung der Nummern am Samstag, den 1. Februar, 18 Uhr.

**Evang. Gottesdienst** am Sonntag, den 2. Februar, um 10 Uhr in der Handelskammer.

Ein **Lehrmädchen** mit abgeschlossener Hauptschule oder **Hilfskraft** für Lebensmittelgeschäft in Landeck gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

#### Besonderes: Einkehrtag für die Frauen!

**Samstag, 1. 2.:** Um 20 Uhr 1. Vortrag in der Pfarrkirche mit anschließender Beichtgelegenheit.

**Sonntag, 2. 2.:** Septuagesima — Beginn der Vorfastezeit — Kommunionssonntag der Männer und der Jugend, 6 Uhr Messe für Julius Vorhofer, 7 Uhr Meßfeier und Kommunion der Frauen mit Ansprache, 8.30 Uhr Kerzenweihe und Messe für † Schwester Maux, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Asperges und Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Messe für Agnes Haller, um 14 Uhr im **Vereinssaal 2. und 3.** Vortrag für die Frauen, anschließend Andacht in der Kirche mit päpstlichem Segen als Abschluß des Einkehrtages.

**Montag, 3. 2.:** Festfeier von Maria Lichtmeß — 6 Uhr Messe für Georg Duiner und Messe zu E. d. hl. Blasius 7.15 Uhr Messe nach Mng., 8 Uhr Messe für Franz und Margareth Maislinger, 19.30 Uhr feierlicher Rosenkranz in der Kirche. — NB. Nach jeder hl. Messe wird der hl. Blasiussegen erteilt.

**Dienstag, 4. 2.:** Hl. Andreas Corsini — 6 Uhr Jahresmesse für Anton Trenkwald, 7.15 Uhr Messe für Ignaz Pirschner, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe für † der Familie Schmid, 8 Uhr Messe für Johann Geiger.

**Mittwoch, 5. 2.:** Hl. Ingenuin und Albuin — 6 Uhr Messe für Max Rauscher und Messe für die armen Seelen, 7.15 Uhr Messe für Eugen Hort, 8 Uhr Gem.-Messe für die Frauen mit Monatsopfer.

**Donnerstag, 6. 2.:** Hl. Titus — 6 Uhr Bürschl-Jahresmesse für Hans Reichmayr, hier Messe für Josef Carotta, 7.15 Uhr Messe für Frau Emma Thurner, 8 Uhr Messe für Adolf und Rosa Kolbe, 20 Uhr Heilige Stunde und Beichtgelegenheit.

**Freitag, 7. 2.:** Herz-Jesu-Freitag — Pfarrcaritasopfer — 6 Uhr Messe für Elise Brunauer und Messe nach Meinung k., 7 Uhr Segenmesse um den Frieden, 8 Uhr 3. Jahresmesse für Margareth Maislinger.

**Samstag, 8. 2.:** Priestersamstag — 6 Uhr Jahresmesse für Maria Bangratz und Messe für † Eltern Schmid, 7.15 Uhr Jahresmesse für † Vater, 8 Uhr Jahresmesse für Rudolf Fritz, 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

**Besonderes:** Mittwoch Krankenbeichte — Donnerstag Krankenkommunion — Freitag **k e i n e** Bibelstunde!

### Sonntagsgottesdienstordnung Perjen 2. 2. 1958

6.30 Uhr Frühm. z. E. d. lb. Gottesmutter, 8.30 Uhr Kerzenweihe - Prozession - Jugendm. als Jahresm. als f. Luise Guem, 9.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 19.30 Uhr Abendm f. † Eltern Hörbst.

3. Februar (Montag): Kirchliche Feier d. Festes Maria Lichtmess. 6 Uhr Gem.-Messe d. Frauen m. Kommunionempfang. Der Blasiussegen wird am Montag, den 3. 2. bei allen Gottesdiensten und nach dem Abendrosenkranz ausgeteilt.

### Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 2. 2. 58:

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Karl Fink, Landeck, Malsenstr. 11, Tel. 477  
**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczičky, Pfunds  
**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) 1. u. 2. 2. 58.: Ruf 210/424  
**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet.

### Nützen Sie

die sehr günstigen Preise im

**RÄUMUNGSVERKAUF**



**Umstandskleider  
Stillbüstenhalter  
Umstandsgürtel**

in ärztlich empfohlenen Faconen



Braunes **Kuhkalb** mit Abstammung zu verkaufen.

Quadratsch b. Pians Nr. 20

Ca. 900 Stück **Mutterschrauben**

Länge 20 bis 80 cm, neuwertig, pro Kilo S 5.- und die dazugehörigen Beilagscheiben, per Kilo S 3.- zu verkaufen.

Adolf Liensberger, Holzhdg. IMST, Auf Arzill 17 <sub>2</sub>

## Tanzunterhaltung



im Gasthaus Straudi **am Samstag, den 1. Februar 1958.**

Für gute Musik ist bestens gesorgt!

*Fam. Straudi*

*Die beste Idee?*

Trink



**Hibler**

K A F F E E

# SPAR

bringt einen guten Tropfen für **Sie**

**Traminer - Leiten**

orig. Südtiroler Rotwein

**1 Flasche 0.7 12.50**

einschl. Getränke St. u. Flasche

**3% SPAR - RABATT**



**Sie kaufen preisgünstig frei Baustelle**

## alle Baustoffe

*vom Fundament bis zum Dach*

z. B.

**Zement, Kalk  
Fritzner Hohlziegel  
Dachziegel**

**Rohre aller Art für Wasserzuführung und Kanalisierung  
„SADO“ - Kläranlagen**

**Fritzner dünnwandige Ziegelbalken- und Betonfertigteildecken  
Betoneisen, Baustahlgitter, u. s. w.**

**Heraklithplatten,  
Holzfaserweich- und Hartplatten,**

**Dachpappen von meinem Auslieferungslager bei der Firma**

**ADALBERT KRISMER  
Schmiede und Schlosserei, Landeck, Innstr. 32**

## Dipl. Ing. LEO WÜRTH

INH. Gg. HOCHENBURGER

BAUMATERIALIEN - GROSSHANDLUNG

INNSBRUCK, M. THERESIENSTR. 10

TELEFON 43 18 - 33 66

KOSTENLOSE INGENIEUR - BERATUNG!

Ca. 2000 kg **Heu** zu verkaufen.

PERFUCHSBERG 22

**ECHTER BAUERN SPECK**

einmalige Qualität, das Beste vom Besten, ab S 34.-. **Portofreie Nachnahme.**

**KÖHNHOFER, PERSENBEUG, N. Ö.**

Der 4. Zug der Freiw. Feuerwehr Landeck in Bruggen ladet alle Freunde, Gönner und Bekannten zu seinem

**TANZKRÄNZCHEN**

am **Samstag, den 1. Februar 1958** im **GASTHOF CARNOT** in Bruggen ein.



Beginn: 20 UHR

Eintritt: Freiw. Spenden

**Plotte Tanzmusik**



Ein tolles **HOTEL**

Das Lustspiel mit der großen Komikerparade Theo Linggen, Doris Kirchner, Susi Nicoletti, Josef Meinrad u. a.

**Freitag, 31. Jänner** um 19.45 Uhr **Jgdv.**  
**Samstag, 1. Februar** um 17 u. 19.45 Uhr

**FERIEN IN TIROL**

Das in der Bergwelt unserer Alpen hergestellte Lustspiel, das jung und alt zu Herzen geht. Eduard Köck, Hans Söhnker, Irene von Mayendorf u. a.

**Sonntag, 2. Februar** um 13.30, 15.45, 18 und 20.15 Uhr  
**Montag, 3. Februar** um 19.45 Uhr **Jgdfr.**

**Geheimring 99**

Ein Kriminalfilm mit Cornel Wilde, Richard Conte, Brian Donlevy, Jean Wallace, Helen Walker u. a.

**Dienstag, 4. Februar** um 19.45 Uhr **Jgdv.**

**URLAUB** auf Ehrenwort

Ernst Liebeneiner in ernsten und heiteren Episoden mit Claus Biederstaedt, Eva Ingeborg Stelz u. a.

**Mittwoch, 5. Februar** um 19.45 Uhr  
**Donnerstag, 6. Februar** um 19.45 Uhr **Jgdv.**

Voranzeige: **Drei vom Variete**

ab Freitag, 7. 2. 1958

**WINTER  
SCHLUSS  
VERKAUF**

Wintermäntel	S 500.-	<b>290.-</b>
Cord-Raglanmäntel	S 750.-	<b>390.-</b>
Jagd-Lodenmäntel	S 375.-	<b>256.-</b>
Kammgarn-Anzüge	S 590.-	<b>290.-</b>
Wollzwirn-Anzüge	S 790.-	<b>590.-</b>
Steirer-Anzüge	S 600.-	<b>398.-</b>
Kinderanzüge	S 290.-	<b>170.-</b>
Sportsaccos	S 245.-	<b>119.-</b>
Modehosen	S 210.-	<b>105.-</b>
Cord-Keilhosen	S 259.-	<b>178.-</b>
Kinderkeilhosen	S 149.-	<b>75.-</b>
Anoraks	S 210.-	<b>125.-</b>
Damenmantelstoffe	S 165.-	<b>90.-</b>
Schicorde	S 290.-	<b>75.-</b>
Tirolerloden	S 116.-	<b>40.-</b>

*Kleiderhaus*

**GRAFL**

**HERRENBEKLEIDUNG**

UND WIEDER EIN GROSSES ANGEBOT VON *Qualitätsschuhen*

zu niedrigsten Preisen im

## GROSSEN RÄUMUNGSVERKAUF

vom 31. Jänner bis 15. Februar 1958

In Ihrem Fachgeschäft **SCHUHHAUS *Netzer*, LANDECK**

## WEISSE WOCHEN

IM SPEZIALGESCHÄFT

FÜR BETTWAREN

vom 31. Jänner - 15. Februar

Bettuch, gebil. 150 cm, feinfädig	19.50	jetzt	17.50
Gebirgsbettuch, 150 cm, besonders strapazfähig	26.—	jetzt	23.40
Bettuch, 150 cm, mit verst. Mitte	31.30	jetzt	28.20
Polsterweben, 80 cm, ab			7.80
Bettuch, 150 cm, sanforisiert	31.60	jetzt	28.40
Volldamast, 120 cm	29.90	jetzt	26.90
Volldamast, 130 cm	31.80	jetzt	28.60
Seidendamast, 120 cm	34.60	jetzt	31.10
Streifdamast, 120 cm, gezwirnt	24.30	jetzt	21.90
Inlett, 80 cm, federndicht	18.50	jetzt	16.60
Inlett, 120 cm, daunendicht	31.70	jetzt	28.50
Inlett, 130 cm, daunendicht	34.30	jetzt	30.90
Wirtschaftshandtuch	7.70	jetzt	6.90
Flanell-Leintücher, 130x220 cm, in 5 Qualit., ab	36.50		
Flanelldecken, 140x190 cm, Ia Qual.	98.—	jetzt	85.—
Wolldecken, Marke Sannwald, preisgünstig			

*Sonderangebot* an

### BETTFEDERN und DAUNEN

Theresienthaler Wäschekörbe auf 12 Monatsraten!

Wir räumen das Winterlager in unserem Textilgeschäft

*zu Schlagerpreisen!*

Marken-Unterkleid, mit Nylonspitze, auch Übergrößen	39.20	jetzt	32.—
Marken-Unterkleid, Pelz	58.80	jetzt	47.—
Marken-Garnitur, reine Bw.	32.20	jetzt	25.80
Marken-Garnitur, Waffel	61.60	jetzt	49.30
Marken-Schlüpfer, Dralon, Schlager	43.20	jetzt	30.50
Damen-Leibchen, Maco	35.70	jetzt	28.60
Mädchen-Schlüpfer, Pelz, Beingummi	18.50	jetzt	14.80
Damen-Flanellnachthemd, reine Bw.	68.—	jetzt	59.—
Marken-Herren U-Hose Pelz, lang	54.—	jetzt	43.20
Marken-Herren U-Hose, maco, lang, geraucht	61.20	jetzt	49.—
Marken-Reinwollpulli, Spitzausschn.	132.—	jetzt	105.60
Marken-Reinwollpulli, geschlungener 2 färb. Kragen	169.50	jetzt	135.60
Marken-Reinwollpulli, kl. Stehkragen m. Tasche	139.—	jetzt	111.20
Marken-Mädchenpulli, maco, 3/4 Ärmel	41.—	jetzt	32.80

**FLANELLRESTE, VORHANGSTOFFE  
WEISSWARENRESTE, DAMASTRESTE**

*Vorteile* über *Vorteile* erwarten Sie und erhalten Markenware für wenig Geld!

LANDECK  
Marktpl. 1 - Tel. 598

# PESJAK

LANDECK  
Maiseng. 16 - Tel. 598

Bettwarenhaus

Textilhaus

MODERNSTE BETTFEDERNREINIGUNG - ABHOLDIENST